

90,300 Thlr. — Ausgabe: Satz, Druck und Correctur 19,900 Thlr., Bedarf an Papier 24,000 Thlr., an Zeitungen und literarischen Hilfsmitteln für die Redaction, ingleichen an Postporto und Expeditionsbefürfnissen 1760 Thlr., Gehalte und Remunerationen a) für den Oberredacteur 1700 Thlr., b) für zwei Redacteurs 2800 Thlr., c) Ruhegehalt für zwei außer Activität befindliche Redacteurs 1470 Thlr., d) für Hilfsarbeiter 1000 Thlr., e) für 1 Expedienten und 1 Aufwärter bei der Redaction 800 Thlr., f) für den Vorstand der Expedition und Cassirer 1400 Thlr., g) für 2 Expedienten bei der Expedition, von denen einer als Controlleur fungirt, 1200 Thlr., h) für 1 Aufwärter bei der Expedition 300 Thlr., i) Tantième dem Expeditionspersonal von den Insertionsgebühren 600 Thlr., Correspondenzhonorare und Telegramme 10,000 Thlr., Mietzins 1000 Thlr., Unterhaltung und Ergänzung des Inventars und Insgesamt 1000 Thlr., eventueller Zuschuß zu den Unterhaltungskosten des Dresdner Journals 2000 Thlr., Summa 70,930 Thlr., demnach von der Zeitungs-casse abzuliefernder Ueberschuß 19,370 Thlr.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Die neuen Postanweisungen aus Belgien.

w. Leipzig, 24. October. Die neuen Postanweisungen aus Belgien tragen auf der Vorderseite folgende Ueberschriften:

Coupon.	Administration des chemins de fer, poste et télégraphes de Belgique.
Monnaie Belge:	Mandat-Poste International
fr. c.	de la somme de.....
Monnaie Etrangère:	pour M.....
	Lieu de destination:
	Demeure du destinataire:
Nom et Domicile de l'expéditeur.	

Auf der Rückseite liest man:

Quittance du destinataire.

Le soussigné déclare avoir reçu de la caisse postale la somme indiquée d'autre part.

(Lieu) le 18... (Signature) Timbre à date du bureau payeur.

Observation sur l'emploi des Mandats-poste.

(folgen die nöthigen Aufklärungen über Postanweisungen im Allgemeinen.)

Von Belgien können Anweisungen bis zu 50 Thlr. aufgegeben werden (50 Centimen für Summen bis 25 Thlr., 1 Franc für Summen von mehr als 25 Thlr. bis 50 Thlr. sind die voranzubehaltenden Gebühren, droits) und zwar nach Norddeutschland, wie nach Bayern, Baden und Württemberg und vice versa.

Nach Belgien hat der deutsche Absender den Betrag der Anweisung in Franken und Centimen auszuwerfen, und zwar sowohl in Zahlen, als in Buchstaben (deutsch).

Leipziger Consumverein.

* Leipzig, 25. October. Der in der Generalversammlung am 26. d. Mts. zum Vortrag kommende Rechenschaftsbericht auf das mit dem 30. Juni d. J. abgelaufene Vereinsjahr 1868/1869 liefert wiederum ein recht deutliches Bild von dem Aufschwunge eines Instituts oder einer Genossenschaft, deren Nutzen eine immer größere Anerkennung und Würdigung findet. Das für eine große Mehrzahl der Mitglieder etwas complicirte Rechnungswert hat eine Beilage nothwendig gemacht, welche in Form von Erläuterungen dem Berichte selbst beigelegt ist, und woraus wir folgende bemerkenswerthe Gegenstände hervorheben.

Das Vermögen bestand am Jahreschlusse 1867/1868 in 1814 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf. und wurde durch die vorjährige Mehrdividende, Mitgliederinzahlungen und dafür gutgeschriebene Zinsen (abzüglich der Rückzahlungen an ausgetretene Mitglieder und Strafzinsen nicht erfüllter Einzahlungen) um 1167 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf. und laut Vertheilungsplan durch diesjährige Dividende an 1283 Thlr. 18 Ngr. auf überhaupt 4265 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. erhöht. Das Cassa-Conto schließt mit einem Cassenbestand von 400 Thlr. 16 Ngr. 4 Pf.

Das Waaren-Conto empfing einen Waarenbestand von Netto 1747 Thlr., dazu wurden für baar gekauft 34,870 Thlr. und auf Credit entnommen für 3194 Thlr., demnach in Summa Waaren zum Einkaufspreis für 39,811 Thlr. Die hierfür erzielte Einnahme betrug überhaupt 43,572 Thlr., so daß ein Netto-Gewinn von 3761 Thlr. verblieb, welcher sich jedoch durch eine Preisherabsetzung von 99 Thlr. auf 3662 Thlr. reducirt, durch eine Preiserhöhung und Aufschlag (auf gebrannten Kaffee) um 50 Thlr. erhöht und sonach überhaupt 3712 Thlr. beträgt. Davon kommen auf das Hauptgeschäft 2996 Thlr. und auf die

Filiale 716 Thlr. Netto-Gewinn; hinsichtlich der Artikel von piren am Gewinn das Hauptgeschäft mit 2287 Thlr. Colonialwaaren und 709 Thlr. Brod und die Filiale mit 616 Thlr. Lionalwaaren zc. und 100 Thlr. Brod. Diefem Gewinne bereits 536 Thlr. Spesen schon gekürzt, so daß der gekürzte Brutto-Gewinn auf 4248 Thlr. sich stellt. Das Inventar-repräsentirt 1276 Thlr. 25 Ngr. 1 Pf., welches sich durch rechnung für Abnutzung um 10% (127 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf.) kürzt und sonach noch 1149 Thlr. ausweist. Das Debit-Conto schließt mit 447 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf., das Lager-Conto mit 36,767 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf., das Tantième-Conto 135 Thlr., das Zinsen-Conto mit 116 Thlr. 21 Ngr. 8 Pf., Mitglieder-Conto mit 1367 Thlr. 25 Ngr. 4 Pf., das Erwerb-Conto mit 988 Thlr. 20 Ngr. — Bezüglich des letzteren Conto ist zu bemerken, daß die vom vorigen Jahresabschlusse verbleibende Schuld (incl. 575 Thlr. Caution) durch Abzahlung resp. Zahlung sich in Forderung verwandelt hat, so daß der Vereinskassen-Ueberschuß einschließlich Caution 413 Thlr. 20 Ngr. gut hat.

Das Handlungs-Unkosten-Conto ist im Hauptge- mit 1006 Thlr., in der Filiale mit 255 Thlr. 22 Ngr. Das Agio-Conto zeigt 31 Thlr. 2 Pf. Gewinn, während sichtlich des Waaren-Creditoren-Conto 3194 Thlr. 19 Ngr. Waarenschulden auf Bilanz-Conto in Vortrag kommen. Dividenden-Conto ist eine Differenz von 191 Thlr. 1 Ngr. geblieben, die jedenfalls dies Jahr gedeckt werden wird. Spesen-Conto zeigt im Hauptgeschäft 466 Thlr. 21 Ngr. und in der Filiale 69 Thlr. 6 Ngr. 4 Pf. Vom Lager-Conto sind 28 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. zum Vortrag auf Bilanz-Conto gekommen. Das Gewinn- und Verlust-Conto repräsentirt 3750 Thlr. 22 Ngr. 8 Pf. und das Bilanz-Conto 7963 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Der Vertheilungsplan ist folgender: Netto-Gewinn 1602 Thlr. 14 Ngr. 7 Pf., 15% Tantième (240 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.) bleiben 1362 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. zu vertheilen in den Mitglieder-Conto betrag: netto 32,090 Thlr. à 12 Pfge. 1283 Thlr., so daß unvertheilbaren 78 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. zur Ueberweisung an Reservefonds kommen.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Wir nehmen hiermit Gelegenheit, über die Thätigkeit der Gesellschaft nach dem uns vorliegenden neuesten Jahresbericht Mittheilungen zu machen. In den acht Gesellschaftsjahren überhaupt 130 Versammlungen statt, die trotz der schon Mitglieder-Zahl doch immer zahlreich besucht waren; wünschenswerth wäre es überhaupt, wenn sich die Zahl der Mitglieder noch bedeutend vermehren möchte, da der Zweck der Gesellschaft nicht allein für Fachmänner ein sehr interessanter und bringender ist, sondern auch dem Laien und Freunde des Gartenbaues Lehrreiches im umfassendsten Maße bietet, umso mehr auch der jährliche Beitrag ein ganz geringer ist.

An Vorträgen wurden gehalten: 1) Ueber Vaterland und Vorkommen, über den Bau der Blüthe und Frucht, sowie medicinische und symbolische Anwendung der Pienica Graana; 2) Ueber Chocolate und deren Verfälschung; 3) Ueber Schaumwein; 4) Ueber Obstbau, namentlich in Sachsen; 5) Ueber Kunst und August von Sachsen in geschichtlicher Hinsicht als Förderer der Volkswirtschaft; 6) Ueber eine Baumpflanzmaschine, welche Modell vorlag; 7) Ueber ein neues Hygrometer nach Augustin welches in natura vorlag; 8) Ueber Obstbaum-Cultur; 9) Ueber Spargel-Cultur; 10) Ueber das Auge des Gärtners; 11) Ueber Pflanzenstoffe zur Papierfabrikation; 12) Ueber die chemischen Ergebnisse der von Herrn Hasenohr zur Prüfung eingegebenen Destillate; 13) Ueber zu ziehende Fruchtarten in der Baumkultur; 14) Ueber die vom Präsidium der Vereinigung deutscher Garten-Gesellschaften eingesendeten Vegetationstabellen, deren Ausführung Herrn Rathsgärtner Wittenberg und Herrn Hildebrandt übertrug wurde, und 15) Ueber die Hamburger Pflanzen-Ausstellung dieses Jahres.

An Pflanzen und Früchten hatten die Herren Ziegler, Württemberg, Wösch hier, Dießner hier, Köhler hier und der Lindemann hier Verschiedenartiges ausgestellt; Herr Hofmeister Destillate aus dem Pflanzenreiche. Außerdem fand eine gärtnerische Excursion nach dem Rosenthin'schen Etablissement statt und dendrologischer Spaziergang in den Promenaden der Südseite der Stadt, bei welchem so manches Interessante und Lehrreiche vorfand.

Hoffen wir, daß durch recht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder dieser Gesellschaft immer mehr und mehr gefördert werde, und alle Freunde des Gartenbaues, sich als Mitglieder zu betheiligen, hiermit eingeladen werden.

Neues Theater.

Leipzig, 25. October. Gestern ging Boieldieu's Oper „Die weiße Dame“ bei theilweise neuer Besetzung

Bühne. recht die B... reider in... zu sehr... gehalten... der U... tisch, u... halt ging... einu... wie zu... Berse... zu erklär... räumlein... repräsentir... heit und... tzig. B... amer Pa... sich sein... de. — D...) wurd... ms bedach... und die... te) und de... treten.